

Inhalt

Wie SOL entstanden ist – ein Rück- und Ausblick von Martin Herold.....	9
Einleitung: »Rundflug« über SOL	15
Grundlagen	29
1. Selbstorganisiertes Lernen – ein interdisziplinärer Entwicklungsprozess ..	30
1.1 Begriffseingrenzung	30
1.2 Alles ist systemisch	31
1.2.1 Natürliche Systeme	32
1.2.2 Natürliche lebende Systeme	33
1.2.3 Natürliche lebende kognitive Systeme.....	33
1.2.4 Wo bemerken wir die Selbstorganisation von Systemen?.....	35
1.3 Woher stammt das Konzept der Selbstorganisation?	36
1.3.1 Ausgangspunkt: Determinismus.....	36
1.3.2 Befreiungsschlag: Chaosforschung	36
1.3.3 Selbstähnlichkeit und Fraktale.....	37
1.3.4 Selbstorganisation in der Systemtheorie	39
1.3.5 Selbstorganisation im Konstruktivismus	39
1.3.6 Selbstorganisiertes Lernen in der Pädagogik	41
1.3.7 Selbstorganisation aus Sicht der Neurowissenschaften	43
1.3.8 Selbstorganisation in Unternehmen und Schule	44
1.3.9 Erstes Fazit	47
1.4 SOL in systemisch-konstruktivistischem Licht: Zwischen Wissenschaft und Praxis.....	48
2. Das Modell des lernenden Systems	51
2.1 Der Mensch – ein lernendes System.....	51
2.1.1 Systemkomponenten, Relationen und Umwelt aus naturwissenschaftlicher Sicht	52
2.1.2 Systemkomponenten, Relationen und Umwelt aus sozialwissenschaftlicher Sicht	52
2.2 Eigenschaften des lernenden Systems Mensch	55
2.2.1 Operationale Geschlossenheit.....	55
2.2.2 Energetische Offenheit – bedeutungsabhängiges Lernen.....	58

2.3	Systemkomponenten	64
2.3.1	Systemkomponente Vorerfahrungen	64
2.3.2	Systemkomponente Grundbedürfnisse: Motivation durch E ³	67
2.4	Der Prüfungsausschuss und seine Kriterien	77
2.4.1	Kriterium Zielorientierung	78
2.4.2	Kriterium Selbstähnlichkeit	78
2.4.3	Kriterium Selbstoptimierung	80
2.4.4	Der Prozess nach der Handlungsempfehlung durch den Prüfungsausschuss	80
2.5	Der Prozess des Lernens noch einmal zusammengefasst	82
2.6	Lernen ist der Übergang von einer Komfortzone zur nächsten	82
2.7	Energetische Stützen beim Lernprozess	83
2.8	Der Mensch in der Organisation – ein lernendes System im lernenden System	88

SOL in der Praxis 89

1.	SOL als systemisch-konstruktivistisches Lernkonzept	91
1.1	Verschiedene Formen schülerzentrierten Lernens	91
1.2	Lehrerorganisiertes Lernen als linear-kausales Modell	92
1.3	SOL als systemisch-konstruktivistisches Modell	94
1.4	Grundprinzipien von SOL und ihre Umsetzung im Lernkonzept	95
1.5	Anforderungen an Lernumgebungen	96
1.6	Das SOL-Haus	97
1.6.1	Die innere Haltung und das SOL-Menschenbild	98
1.6.2	Zum Lernverständnis	101
1.6.3	Systemisch-konstruktivistische Interaktion	102
1.6.4	Zielorientierung mit dem Advance Organizer	105
1.6.5	Kompetenzorientierung mit Kann-Listen	112
1.6.6	Das Gruppenpuzzle	116
1.6.7	Individuelle Verarbeitungstechniken	123
1.6.8	Das Sandwich-Prinzip	132
1.6.9	Motivation durch Bedürfnisorientierung mit E ³	136
1.6.10	Die Prinzipien selbstorganisierten Lernens	140
1.6.11	Leistungsbewertung in SOL	147
1.6.12	SOL-Arrangements – klein anfangen und groß rauskommen	151
1.6.13	Zusammenfassung	152
2.	Wie Lehrer SOL lernen – das Qualifizierungskonzept	155
2.1	Einflüsse auf das Lehrerhandeln	156
2.2	Erforderliche Kompetenzen bei Lehrern	156
2.3	Von der Kluft zwischen Wissen und Handeln	158

2.3.1	Warum Wissen nicht automatisch zu Handeln wird – die subjektiven Theorien.....	158
2.3.2	In drei Schritten vom Wissen zum Handeln.....	161
2.4	Grundprinzipien von SOL und ihre Umsetzung im Qualifizierungskonzept.....	165
2.5	Energetische Stützen im Qualifizierungsprozess.....	166
2.5.1	Die erste Begegnung mit SOL in der Fortbildung.....	167
2.5.2	Individuelle Verarbeitungsphase im Seminar.....	168
2.5.3	Advance Organizer, Gruppenpuzzle und Notierhilfe im Einsatz.....	171
2.5.4	Umsetzung der SOL-Elemente mit eigenen Unterrichtsthemen.....	172
2.5.5	Individuelle Vorsatzbildung und »smarte« Ziele.....	173
2.5.6	Die ersten Wirkungen von SOL.....	174
2.5.7	Eigene Erfahrungen im Unterrichtsalltag sammeln.....	175
2.5.8	Der Zielkreislauf in der SOL-Qualifizierung.....	175
2.5.9	Die Verbindung aller SOL-Elemente zu einem gesamten Arrangement – eine Herausforderung.....	176
2.5.10	SOL als Teamaufgabe – der farbige Stundenplan.....	176
2.5.11	Ein Lernkongress, um Erfolge zu feiern.....	183
3.	Die SOL-Schulentwicklung.....	184
3.1	Grundprinzipien von SOL und ihre Umsetzung im Schulentwicklungskonzept.....	184
3.2	Verbindung von Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung.....	185
3.3	Die Schule als System.....	187
3.3.1	Die Komfortzone des Systems Schule.....	188
3.3.2	Die Systemumwelt von Schule pertubiert.....	190
3.3.3	Der »Prüfungsausschuss« des Systems Schule.....	192
3.3.4	Kurzfristige Veränderungen.....	194
3.3.5	Nachhaltige Veränderungen.....	195
3.4	Energetische Stützen für nachhaltige Veränderungen.....	196
3.4.1	Schulentwicklung ist permanenter Wandel.....	196
3.4.2	Zielkaskadierung.....	198
3.4.3	Installierung, Qualifizierung und Begleitung der entwicklungstragenden Gruppen.....	200
3.4.4	E ³ als Kraftquelle für alle Beteiligten.....	204
3.4.5	Konsequente Prozessbegleitung.....	207
3.5	Persönliche Voraussetzungen für das Management von Instabilität.....	208
3.5.1	Selbstreflexivität.....	209
3.5.2	Selbstfürsorge – E ³ für sich selbst.....	210
3.5.3	Empathiefähigkeit – E ³ für andere.....	211
3.5.4	Vertrauen wagen.....	212
3.6	Schularchitektur und Raumfunktionen.....	215
3.7	Die Online-Plattform für SOL-Arrangements.....	217

3.8 Schulzertifizierung und Nachhaltigkeit	218
3.9 Prozessbegleitung der SOL-Schulentwicklung	219
3.9.1 »Eigentlich bin ich ganz anders ...«	219
3.9.2 Prozessbegleitung – die kleine Schwester von SOL.....	220
3.9.3 »Spieglein, Spieglein an der Wand ...«	220
3.9.4 Beispielhafte Lehrerergebnisse	222
3.9.5 Beispielhafte Schülerergebnisse	227
3.9.6 Fazit zur Prozessbegleitung von SOL	233
4. Die SOL-Schulentwicklung als Gesundheitsprävention.....	234
4.1 Burn-out – und was sich dahinter verbirgt	234
4.1.1 Burn-out – ein Problem des Einzelnen?.....	235
4.1.2 Burn-out im Lehrerberuf.....	237
4.2 Lehrer*gesundheits – nicht nur die Aufgabe des Einzelnen.....	239
4.3 Lehrer*gesundheits und SOL-Schulentwicklung	240
4.3.1 Entwicklungsgruppe und Lehrerkollegium	241
4.3.2 Die Rolle der Schulleitung	244
4.3.3 Lehrer*gesundheits beginnt im Klassenzimmer	245
4.4 SOL – ein Konzept für eine gesunde Schule	
5. SOL im Unternehmen	249
5.1 Grundbegriffe des selbstorganisierten Lernens	251
5.2 Lernen heißt, Komfortzonen zu verlassen	253
5.3 Wofür lernen Organisationen?	253
5.4 Die SOL-Keimzelle im Unternehmen.....	256
5.5 SOL heißt Kulturveränderung.....	258
5.6 Die dauerhaft lernende Organisation	260
Zusammenfassung	263
Die Faszination der systemisch-konstruktivistischen Perspektive	264
Die Kernbotschaften dieses Buches.....	268
Anhang	
Beispiel für ein SOL-Lernarrangement.....	273
Literaturverzeichnis	295
Die Autorinnen und Autoren	302
Danksagung.....	303
Die letzte Seite dieses Buches.....	304